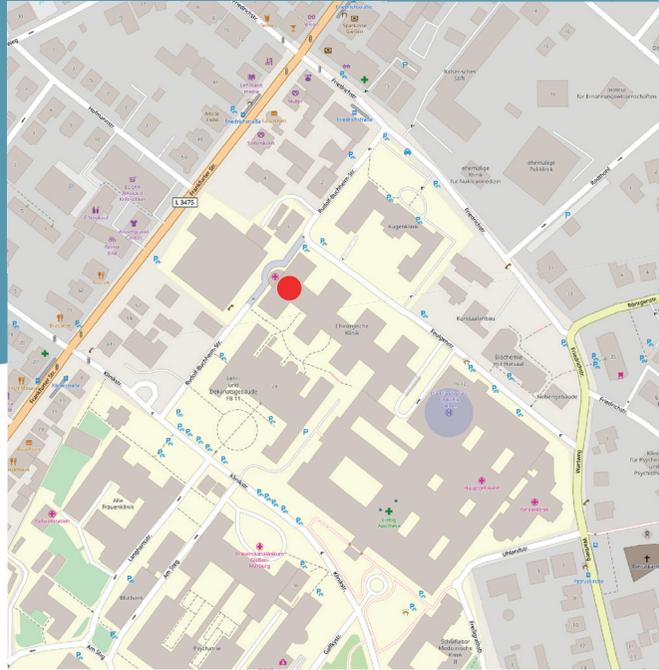


Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Zertifizierungspunkte sind bei der Landesärztekammer beantragt.

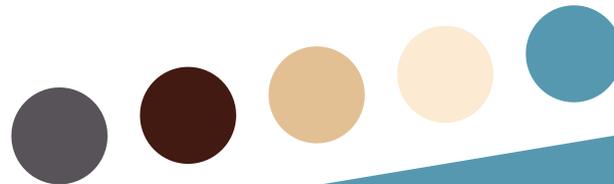


## ANFAHRT



Lizenz: Open Database License (ODbL)

**HÖRSAAL DER CHIRURGIE  
[“GLASBAU”]  
RUDOLF-BUCHHEIM-STR. 7  
35392 GIESSEN**



**Klinik für Psychosomatik und  
Psychotherapie  
am UKGM Gießen  
+  
Ärztetzetz Gießen  
(ÄNGie e.V.)**

**Funktionelle und  
somatoforme Störungen  
eine Herausforderung für die  
Vernetzung in der  
Versorgung**

**MITTWOCH,  
DEN 30.01.2019  
17.00 BIS 19.00 UHR**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden stellen Ärztinnen und Ärzte in allen medizinischen Fachrichtungen vor große Herausforderungen. Es bleibt lange offen, welche Beschwerden als organisch, psychisch oder funktionell einzuordnen sind, und in einigen Fällen ist dieses oft gar nicht möglich. Oftmals ist eine „Sowohl-als-auch-Perspektive“ einzunehmen, die die verschiedenen Ebenen berücksichtigt.

Diagnostik und Behandlung dieser Menschen erfordern ein gestuftes Vorgehen und eine Vernetzung der Behandler. Die neue S3-Leitlinie funktionelle Körperbeschwerden vermittelt sehr praxisorientierte Empfehlungen für den Umgang mit diesen Patienten.

Welches Vorgehen empfiehlt sich in der hausärztlichen Praxis? Welche Behandlungsmöglichkeiten bieten psychosomatische Behandlungsansätze? Wie kann man diese in der Praxis miteinander vernetzen? Diese Fragen möchten wir im Rahmen unserer Veranstaltung zu den funktionellen Körperbeschwerden in der Praxis stellen und mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie hierzu herzlich ein und würden uns freuen, Sie auf diesem Symposium begrüßen zu dürfen.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Prof. Dr. med. Johannes Kruse**

## PROGRAMM

**17.00 Uhr**

**Begrüßung**

**17.15 Uhr**

**Prof. Dr. med. Erika Baum:**

Die aktuelle Versorgungssituation von Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen

**17.45 Uhr**

**Dr. med. Cornelia Marck,**

**Dr. med. Elisabeth Linn:**

Funktionelle und somatoforme Störungen in der hausärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Leitlinie

**18.15 Uhr**

**Prof. Dr. med. Johannes Kruse:**

Multimodale psychosomatische Behandlung von Patienten mit funktionellen Störungen

**18.45 Uhr**

**Diskussion und Ausklang mit kleinem Imbiss**

## REFERENTEN

**Prof. Dr. med. Erika Baum, Biebental**

Ehemalige Leiterin der Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Philipps-Universität Marburg, Präsidentin der DEGAM

**Prof. Dr. med. Johannes Kruse, Gießen und Marburg**

Leiter der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie am Uniklinikum Gießen und Marburg, Universität Gießen, Vorsitzender der DGPM

**Dr. med. Elisabeth Linn, Pohlheim**

Gemeinschaftspraxis Marck-Linn-Pickel. Praktische Ärztin mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie

**Dr. med. Cornelia Marck, Pohlheim**

Gemeinschaftspraxis Marck-Linn-Pickel. Fachärztin für Allgemeinmedizin, Diabetologie, Vorstand des ÄNGie e.V.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
GIESSEN UND MARBURG